

Einladung zum 19. FSS Security Talk

«Geopolitisches Spannungsfeld Arktis: Der Kampf um Ressourcen, Handelsrouten und Grossmachtansprüche»

Sehr geehrte Mitglieder, Interessierte und Gäste,

In den vergangenen vierzig Jahren hat sich das Klima in der Arktis viermal so stark erwärmt wie im globalen Durchschnitt. Dadurch hat auch die Ausdehnung der arktischen Eiskappe ein Allzeittief erreicht, wobei jedes Jahr eine Fläche von der Grösse Österreichs wegschmilzt. Mit dem Abschmelzen des «Ewigen Eises» entstehen neue Handelsrouten für die internationale Schifffahrt und die enormen Ressourcen der Arktis werden leichter zugänglich.

Die Arktis entwickelt sich daher zu einer Region von hoher strategischer Bedeutung, sowohl für die acht Anrainerstaaten als auch für Länder mit arktischen Ambitionen wie China. In der Region zeichnen sich bereits drei Hauptkonfliktfelder ab: überlappende Ansprüche auf den Festlandsockel und die Nutzung der dort vorhandenen Ressourcen, die Souveränität über die Seewege sowie übergeordnete Grossmachtansprüche, etwa von Russland, China und den USA. Zur Beobachtung der klimatologischen und geographischen Veränderungen in der Arktis werden Satelliten und andere Instrumente eingesetzt, die auch aus militärischer und geopolitischer Optik von grossem Interesse sind.

Der Konflikt in der Ukraine hat die bisherige Zusammenarbeit in der Arktis weitgehend behindert. Experten sind nun besorgt, dass zunehmende militärische Aktivitäten in der Region die Spannungen auf ein unbeabsichtigt gefährliches Niveau ansteigen lassen könnten, insbesondere durch Missverständnisse oder Fehleinschätzungen aufgrund des wachsenden Misstrauens.

Wegen ihrer Neutralität, ihrer Tradition der Guten Dienste und ihrem Beobachterstatus im Arktischen Rat könnte die Schweiz als Austragungsort eines informellen Forums infrage kommen, mit welchem versucht wird, den Dialog in der Arktis wieder in Gang zu bringen. Diese und weitere Fragen diskutieren wir mit unserem Experten:

- Wie kann verhindert werden, dass die Arktis zum Schauplatz geopolitischer Rivalitäten wird? Wie kann ein potenzieller Brandherd entschärft werden, bevor dieser eskaliert? Welche Rolle spielen dabei die Satellitenaufklärung und moderne Monitoringtechnologien?
- Welche Auswirkungen haben der Ukrainekrieg und andere kriegerische Konflikte auf das Spannungsfeld Arktis? Was braucht es, um die Zusammenarbeit in der Arktis wieder in Gang zu bringen?
- Welche Rolle kann die Schweiz bei einem «arktischen Dialog» spielen? Würde eine Vermittlerrolle von allen Staaten akzeptiert?

Wir laden Sie ein, beim **19. FSS Security Talk** zusammen mit Experten über dieses wichtige Thema zu diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüssen

Hans-Jürg Käser

Präsident

FORUM SICHERHEIT SCHWEIZ (FSS)

Fredy Müller

Geschäftsführer

FORUM SICHERHEIT SCHWEIZ (FSS)

Provisorisches Programm

17:30	Eintreffen der Gäste	
18:00	Begrüssung	Hans-Jürg Käser, Präsident des FSS
	Inputreferat 1	Dr. Michael Paul , Senior Fellow, Stiftung Wissenschaft und Politik und Autor des Buches „Der Kampf um den Nordpol“
	Inputreferat 2	Divisionär Claude Meier , ehemals HSO an den Genfer Zentren für Friedens- und Sicherheitspolitik (GCSP)
19:00	Podiumsdiskussion und Fragerunde	
	Panel-Gäste:	Dr. Michael Paul , Senior Fellow, Stiftung Wissenschaft und Politik und Autor des Buches „Der Kampf um den Nordpol“ Divisionär Claude Meier , ehemals HSO an den Genfer Zentren für Friedens- und Sicherheitspolitik (GCSP) Bruno Ehrler , Director Space C5I, RUAG MRO Holding AG
	Moderation:	Fredy Müller , Geschäftsführer FSS
20:00	Apéro	

Jetzt anmelden!

Eintritt: CHF 100.- (kostenloser Eintritt für Studierende und Personen in Ausbildung)

Anmeldung unter: www.forum-sicherheit-schweiz.ch/kommende-talks | +41 (0)44 533 04 00 |
oder: sekretariat@forum-sicherheit-schweiz.ch

Wir danken unseren Eventpartnern und Jahrespartnerschaften!



FORUM SICHERHEIT SCHWEIZ

c/o MUELLER Consulting & Partner
Pilatusstrasse 34
CH-6003 Luzern

Telefon +41 44 533 04 00
sekretariat@forum-sicherheit-schweiz.ch